

EuroHarz® EP 21 FM

EuroHarz® EP 21 FM ist ein lösemittelfreier, vorgefüllter und pigmentierter 2-Komponenten-Reaktionskunststoff auf Epoxydharzbasis.

Anwendung

EuroHarz® EP 21 FM wird als Vergussmörtel für zementgebundene Untergründe, wie Beton oder Zementestriche, im Innen- und Außenbereich eingesetzt.

Eine Grundierung mit EuroHarz® EP 1 oder EuroHarz® EP 2 mit Quarzsandeinstreuung ist bei Sanier- und Reparaturarbeiten immer erforderlich.

Hauptanwendungen sind Vergussarbeiten, z.B. von Kranbahnschienen, Maschinenfundamente die extrem hohe Biegezugbeanspruchungen erfordern und Beschichtungen von Böden.

Mit EuroHarz® EP 21 FM lässt sich unter Zugabe von trockenem Quarzsand auch ein plastischer Mörtel mit sehr guter Haftung zum Untergrund für Sanier-, Reparatur- und Verfüllarbeiten herstellen.

Eigenschaften

EuroHarz® EP 21 FM

- zeichnet sich durch eine hohe Zähigkeit und Abriebfestigkeit aus.
- ist im ausgehärteten Zustand beständig gegen Wasser, See- und Abwasser, ferner gegen zahlreiche Laugen, verdünnte Säuren, Salz- und Tausalzösungen, sowie gegen Schmier- und Treibstoffe und viele Lösungsmittel.

Bei UV-Einwirkung muss bindemittelbedingt mit einer gewissen gelblichen Farbtonveränderung sowie Kreidung gerechnet werden.

Verarbeitung

1. Untergründe. Untergründe müssen staubfrei, fest und trocken sowie gegen aufsteigende Feuchtigkeit gesichert sein. Die Reinigung erfolgt je nach Verschmutzungsgrad mit dem Hochdruckreiniger, durch Sand- bzw. Kugelstrahlen. Nach der Untergrundbehandlung muss die Abrissfestigkeit des Untergrundes mindestens 1,5 N/mm² betragen. Die Restfeuchte an der Oberfläche darf nicht mehr als 2 % betragen.

2. Mischen. Die Komponenten Harz/Sand und Härter werden im richtig abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert. Der Härter ist restlos in die Harz-Sandkomponente zu entleeren und mindestens 5 Minuten mit einem elektrischen Rührwerk bei max. 300 U/min. zu einer homogenen, schlierenfreien Flüssigkeit zu mischen. Nach dem Mischen ist das Mischgut in ein sauberes Gefäß umzufüllen und nochmals aufzurühren.

Nicht aus dem Liefergebilde verarbeiten.

3. Verarbeitungszeit. Das fertige Harz/Sand/Härtergemisch ist etwa 20 – 30 Minuten bei Umgebungstemperaturen von +20° C verarbeitbar. Höhere Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit, niedrigere Temperaturen verzögern sie. Unter +10° C sollte EuroHarz® EP 21 FM nicht verarbeitet werden.

Lagerung

Trocken, direkte Sonneneinstrahlung vermeiden. Es empfiehlt sich der Verbrauch innerhalb von 12 Monaten.

Lieferform

15-kg-Kombi-Blechgebilde, größere auf Anfrage

Gefahrgut-Hinweis

Härter: Klasse 8 Ziffer ADR UN – Nr. 2735

Technische Daten

Farbton	RAL 7033 (Zementgrau)
Körnung	0 – 0,4 mm
Mischungsverhältnis (Gewicht)	9:1
Dichte bei 23°C 50 % rel. LF	1,95 g/cm ³
Viskosität bei 20°C	fließend
Verarbeitungszeit bei 20°C	ca. 20 – 30 Min.
Durchgehärtet zu 100 %	nach 7 Tagen (20°C)
Mindestverarbeitungs- temperatur	10°C am Untergrund
Materialverbrauch	ca. 2 kg/m ² /mm
Festkörper	100 %
Haftzugfestigkeit	Betonbruch
Biegezugfestigkeit	ca. 40 N/mm ²
Druckfestigkeit	ca. 90 N/mm ²



P & T Technische Mörtel GmbH & Co. KG | Tel.: 02131 5669-0 | Fax: 02131 5669-22 | info@eurogrout.de | www.eurogrout.de

Die Angaben des Prospektes, die anwendungstechnische Beratung und sonstige Empfehlungen beruhen auf umfangreichen Forschungsarbeiten und Erfahrungen. Alle technischen Daten wurden bei 20°C ermittelt. Sie sind jedoch unverbindlich und befreien den Anwender nicht davon, die Produkte und Verfahren auf ihre Eignung für den Einsatzzweck selbst zu prüfen.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind die vorausgegangenen technischen Datenblätter ungültig.

